

Fahrbericht Toyota Yaris 1.4-D: Platz im Kleinen

Von Nicole Schwerdtmann

Der Toyota Yaris ist bereits seit Jahren eine feste Größe im Kleinwagensegment. Auch in diesem Segment legen die Käufer mittlerweile einen gesteigerten Wert auf Design, Wertigkeit und Funktionalität. Gerade wer heute bewusst eine Klasse tiefer einsteigt, möchte möglichst auf nichts verzichten. Diesem Wunsch will auch der Toyota Yaris nachkommen.

Mit 3,69 Metern ist die dritte Generation zwar rund zehn Zentimeter länger als der Vorgänger, aber immer noch unter den Kleinen einzuordnen. Die V-förmig zulaufende Motorhaube mit großen Scheinwerfern und großem Lufteinlass, die deutliche Keilform, unterstreichen mit kräftigen Sicken, ausgestellte Radhäuser, Spoiler am Heckfenster, ein in die Breite gezogenes Heck und die Höhe von 1,51 Metern tragen mächtig auf und lassen den Yaris erwachsener wirken.

Auch im Innenraum treffen die Passagiere auf angenehm viel Platz. Die Armaturentafel unterstreicht die Breite des Fahrzeugs und ist schlicht gehalten. Leider kommt Toyotas hier trotzdem nicht ohne Materialmix und Hartplastik aus.

Die Hinterbänker haben durch den größeren Radstand rund drei Zentimeter mehr Knieraum. Der Laderaum ist auf 286 Liter gewachsen und bietet relativ großzügigen Platz für die Einkäufe oder das Gepäck. Nach Umklappen der Rücksitzbank im Verhältnis von 60:40 bleibt ein nach vorn leicht ansteigender Ladeboden ohne Kante. Beim Beladen darf man allerdings nicht zu großzügig sein. 465 Kilogramm Zuladung sind auch für einen Fünfsitzer dieser Klasse nicht gerade üppig.

Toyota bietet schon in der Serie viel Technologie für Sicherheit und Komfort, hat aber auch als technologische Sahnehäubchen noch so einige Extras im Angebot, zum Beispiel das Navigations- und Informationssystem „Touch & Go“, das in den drei oberen der fünf Ausstattungen zum Preis von 550 Euro angeboten wird. Das schafft nicht nur die Verkehrsinformationen von TMC pro auf den 6,1-Zoll-Bildschirm in der Mitte der Armaturentafel. Die Navigation funktioniert zwar recht gut, lässt sich bei aber leider bei

Helligkeit – auch ohne direkte Sonneneinstrahlung – nur schlecht ablesen. Das hätte eventuell durch ein kleines „Dach“ für das Display verbessert werden können. Über Bluetooth lässt sich problemlos das Mobiltelefon anschließen, was dem Fahrer auch mittels der Lenkradbedienung problemloses Telefonieren ermöglicht. Auch die Klangqualität ist dabei sehr erfreulich.

Während der Fahrt zeigte sich der Selbstzünder als ein guter Antrieb für den kleinen Japaner. Er beschleunigt relativ problemlos. Bei konstanter Fahrt in hoher Geschwindigkeit blieb er trotzdem noch recht elastisch.

Der Toyota Yaris ist ein Kleinwagen, der doch auch Platz für vier Personen inklusive Gepäck für die längere Tour bietet. Seine Wendigkeit kommt ihm beim Einsatz in der Stadt entgegen. (ampnet/nic)

Daten Toyota Yaris 1.4-D

Länge x Breite x Höhe (in m): 3,89 x 1,70 x 1,51

Motor: Diesellaggregat, 1364 ccm

Leistung: 66 kW / 90 PS bei 3800 U/min

Maximales Drehmoment: 205 Nm bei 1800 - 2800 U/min

Verbrauch (Schnitt nach EU-Norm): 4,1 Liter/100 km

CO₂-Emission: 108 g/km (Euro 5)

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 10,8 Sekunden

Höchstgeschwindigkeit: 175 km/h

Leergewicht / Zuladung: 1060 kg / 465 kg

Luftwiderstandsbeiwert: 0,287

Kofferraumvolumen: 286 Liter

Wendekreis: 10 m

Basispreis: 17 050 Euro